

Sternsamen

- Was sollten wir TUN und wie sollten wir jetzt SEIN?

Gespräch mit Yazhi Swaruu

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
07.09.2021

Original Video : <https://youtu.be/roGFv9xTISQ>

Gosia: Ich habe eine Frage von jemandem. Was würdest du antworten, Yazhi? "Ich fange an zu glauben, dass es für Sternsamen unklug ist, auf diesem Planeten zu inkarnieren. Es würde Sinn machen, wenn die Welt unsere Hilfe bräuchte, um wirklich aus eigener Kraft zu gesunden. Aber da die Mächtigen, wenn sie wollten das Spiel in einer Woche beenden könnten, wird nichts, was wir tun, jemals eine wirkliche Wirkung haben. Wir sind dazu bestimmt, mit dem Schiff unterzugehen, egal wie sehr wir versuchen, das Ergebnis zu ändern."

Yazhi: Kommt darauf an, ob diese Sternsamen Hühner sind oder nicht. Niemand hat je behauptet, dass es einfach sein würde. Nichts Wertvolles ist jemals einfach. Du kannst gegen unglaubliche Widrigkeiten ankämpfen und trotzdem gewinnen, was auch immer du gewinnen willst, es hängt alles von persönlichen Gesichtspunkten ab. Aber die dicke Dame hat noch nicht gesungen. Viele werden sterben, ja. Menschen sterben sowieso, aber... es geht nicht darum, ob du stirbst oder nicht, sondern darum, gut zu sterben. Denn du wirst sterben. Du hast die Wahl, als Löwe oder als Lamm zu sterben. Ich persönlich möchte jemandem in den Arsch treten! Und warum? Um die Realität in etwas anderes zu verwandeln.

Aber das Ziel des Kampfes muss von dir kommen. Nicht von den Ergebnissen. Dhor K'aal'el ist der festen Überzeugung, dass es im Kampf nicht nur um "Gut und Böse" geht oder darum, anderen zu helfen. Es geht vielmehr darum, für das zu kämpfen, was jeder einzelne von uns ist. Wir kämpfen, weil wir so sind, wie wir sind. Wir kämpfen aus Selbstrespekt. Um unsere Seele zu bewahren, um erhobenen Hauptes zu gehen.

Gosia: Aber die Föderation hat das Sagen, sie wird das nicht geschehen lassen. Sie biegen die Realität so zurecht, wie wir es wollen.

Yazhi: Ja, ja, die Föderation hat das Sagen, aber ich habe dir schon mal gesagt, dass der wahre Boss hier die Menschen auf der Erde sind und was sie gemeinsam wollen. Ja, ja, was sie wollen, wird von den Kabilen manipuliert, und die Kabilen wiederum sind ein Spiegelbild der Menschen. Das klingt wie esoterischer Unsinn... Geschwafel... und ist doch die verdammt harte Wahrheit. Es ist so einfach wie die Erkenntnis, dass die Menschen sich nicht an die Regeln halten müssen, die ihnen von den so genannten REGIERENDEN ihres Reiches auferlegt werden, die von ihnen beschworen, animiert und manifestiert wurden.

Gosia: Sie befinden sich in einem Teufelskreis, in dem die Kabilen sie manipulieren und sie die Kabilen manifestieren. Es ist wie ein Hund, der seinem Schwanz hinterherläuft.

Yazhi: Ja, also, raus mit der Sprache! Ja, ja, aber dann werden sie die Gesellschaft zurücksetzen. Reset hin oder her, es kann nicht geschehen, wenn das Kollektiv nicht kooperiert und genau das manifestiert. Nimm es als Abschlussprüfung. Entweder das menschliche Kollektiv schafft es oder... sie fallen durch, und dann geht es zurück ins erste Schuljahr! Wir werden alle sterben. Du hast die Wahl, ob wir es wagen, etwas dagegen zu tun oder ob wir nur zuschauen. Du kannst entweder ein Zuschauer oder ein Hauptdarsteller sein.

Viele sagen, wir seien negativ. Aber im Grunde genommen wollen wir nur, dass sie das Problem erkennen, damit sie wissen, was sie als Nächstes tun sollen. Aber es muss ihnen klar werden, dass es an ihnen und nur an ihnen liegt. Sie dürfen keine Hilfe erwarten. Und das ist es, was selbst die Föderation von ihnen verlangt: die Kontrolle zu übernehmen.

Was ihr höheres Selbst von ihnen will, ihre Lebensaufgabe als Zweck der Inkarnation, ist, dass sie aufhören, im Opfermodus zu sein, denn sie sind Opfer, aber sie müssen jetzt etwas dagegen tun! Und sie müssen erkennen, warum sie keine Hilfe bekommen werden, nicht so, wie sie es erwarten. Denn die Art und Weise, wie sie erwarten, Hilfe zu bekommen, ist eine regressive Versuchung der Matrix-Kabalen. Sich zurückzulehnen und nichts zu tun.

Sie müssen jetzt das tun, was sie für den richtigen Weg halten, auch wenn es Kampf bedeutet. Oder nicht, und sich nur um ihre Ecke kümmern. Das ist alles, was sie tun müssen, um sich selbst zu retten, denn sie werden niemanden retten können, der nicht dazu bestimmt ist, gerettet zu werden, nicht einmal ihre eigene Familie. Sie verfallen in Kummer, weil sie sehen, dass ihre Familien sie ignorieren. "Wer in der Erkenntnis wächst, der wächst auch im Kummer." Bibel- Äskulap 1,18.

Es tut weh, mehr zu wissen als die Gleichaltrigen. Deshalb müssen sie lernen, loszulassen. Lerne, dich von deinen Verwandten zu verabschieden, denn es liegt nicht in ihrer Hand, das aufzuhalten, sie können es nicht, sie können nur eine Inspiration für die sein, die nachkommen. Und im Gegensatz dazu ist diese letzte Schlacht alles, was übrig bleibt. Das ist es, was ihr in die nächsten Inkarnationen mitnehmen werdet. Dass ihr alle da wart und das Böse bekämpft habt. Es ist keine Frage, ob wir sterben oder nicht, wir alle werden sterben, aber es geht darum, gut zu sterben.

Gosia: Was wünschst du dir, dass die Menschen diese Realität in etwas verwandeln?

Yazhi: Etwas, das aus der Sicht der Menschen gerechter ist. Ein Ort, an dem die Föderation sie als Mitglieder behandelt und nicht als eine Art krankes Experiment.

Die Menschen dort glauben an alles, außer an die eine Sache, die keine Lüge ist. Sie jagen allem hinterher, außer dem, was sich lohnt. Sich selbst. Sie sind immer auf andere angewiesen, um zu wissen, was und wie sie denken sollen. Das ist das Problem: Sie denken nicht. Zumindest die meisten von ihnen. Sie müssen als Kollektiv erkennen, dass sie nur aus ihrer Angst heraustreten müssen und anfangen, an sich selbst zu glauben und nicht an das, was ARD ihnen sagt.

Gosia: Das gilt auch für uns, denn sie sind darauf angewiesen, dass wir und du ihnen etwas erzählen.

Yazhi: Das stimmt, sie müssen weder an uns glauben noch auf uns hören, sondern

nur an sich selbst. Aber vergiss nicht, dass es in diesem Fall eine kollektive, persönliche Hilfe sein muss, an der jeder Einzelne an sich selbst arbeiten muss, und an sich. Aber es wird als Kollektiv erreicht. Das kollektive Unbewusste zu verändern.

Im Moment gibt es einen Bruch in den Zeitlinien, der dazu führt, dass die Menschen in völlig unterschiedlichen mentalen Realitäten denken und leben, auch wenn sie am selben Tisch sitzen. Aber diese Zeitlinien, ob sie nun gebrochen sind oder nicht, gehen meist in zwei Richtungen: diejenigen, die an die offizielle Erzählung und das System glauben, und diejenigen, die das nicht tun und ihren eigenen Weg denken.

Gosia: Aber was nützt es, an sich selbst zu arbeiten, wenn ihnen weiterhin falsche Informationen als Wahrheiten eingetrichtert werden?

Yazhi: Du brauchst keine Informationen, die in gut oder schlecht, wahr oder falsch eingeteilt sind. Alles, was du brauchst, ist, in Ruhe zu beobachten, dich nicht an Dingen zu beteiligen, für die du nichts tun kannst, und dich nur an Dingen zu beteiligen, von denen du weißt, dass du sie willst. Alles, was du brauchst, ist, dich an das zu halten, was du persönlich glaubst, und dabei immer wieder neue Informationen aufzunehmen, wenn du sie willst. Du brauchst keine rohen Informationen. Alles, was du brauchst, ist, dass du an dich selbst und dein gutes Urteilsvermögen glaubst und nicht nach einer Bestätigung von außen suchst.

Gosia: Wie viele von uns brauchen wir, um diese Realität verbiegen zu können?

Yazhi: Wie ich schon einmal gesagt habe, brauchst du keine zahlenmäßige Mehrheit. Es ist keine Demokratie. Ein einziger Sternsamen kann das System in Aufruhr versetzen. Es hängt von seinem Willen und seinem Einfallsreichtum ab. Es gibt mehr als genug Sternsamen und Menschen, um die Dinge umzukehren. Das Problem ist, dass sie alle verstreut und nicht fokussiert sind, so dass sie nur persönliche Realitätssysteme schaffen und sich nicht mit anderen zu einem neuen Kollektiven Unbewussten zusammenschließen.

Gosia: Du rätst ihnen also, sich zu verdichten?

Yazhi: Sich zusammenzutun, um etwas Schönes zu erschaffen, ihre kleinlichen Differenzen beiseite zu lassen und sich auf das zu konzentrieren, was sie alle gemeinsam tun, um das Problem zu beseitigen, das die Erde jetzt betrifft.

Gosia: Wie Gemeinschaften?

Yazhi: Ja, zum Beispiel. Echte physische Gemeinschaften und auch Online-Gemeinschaften, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsgruppen, wie ich schon sagte, indem man kleinliche Differenzen beiseite lässt.

Eure Stimmung ist am Boden, weil ihr nicht mehr wisst, an wen ihr glauben sollt. Das ist richtig! Der Einzige, an den ihr glauben könnt, seid ihr selbst. Also legt die "Ich kann nicht"-Mentalität ab, mit der ihr euch für unfähig haltet, und denkt darüber nach, was ihr alle als Einzelne und als Kollektiv tun könnt.

Ich kann euch nicht sagen, was ihr tun sollt, denn ich bin nicht ihr. Ich kenne eure Interessen nicht und weiß nicht, was ihr heute tun könnt. Aber ihr wisst, was ihr tun könnt. Tut es! Wie klein diese Sache auch sein mag, so klein auch wieder nicht, ihr wisst nicht, wie groß oder klein das, was ihr tun könnt, ausfallen kann!

Ich kann euch keine Hoffnung geben, die Hoffnung kann nur von euch selbst kommen. Ich kann nicht wissen, was jedem einzelnen von euch Hoffnung gibt. Ihr wisst es. Aber ich weiß, dass die Erde noch nie ein einfacher Ort war. Das wird auch jetzt nicht der Fall sein. Erwartet nicht, dass irgendeine Macht kommt, um euch alle zu retten. Ihr braucht sie nicht einmal.

Alles, was ihr braucht, ist, auf eure kleine Ecke aufzupassen. Und jeden Tag so glücklich wie möglich mit dem zu leben, was ihr habt. Auch wenn es nicht viel ist, alles, was ihr braucht, ist euer Leben.

Abgesehen davon müsst ihr euch zusammentun. Wie ich schon sagte, bildet Gemeinschaften für die Arbeit und um einander zu helfen. Ihr müsst euch zusammentun, das ist einer der wichtigsten Wege, die ihr einschlagen müsst. Sucht euch gleichgesinnte Menschen. Schließe dich mit ihnen zusammen.

Und dann solltest du nach anderen Lösungen für politische und soziale Interaktionen und Regierungssysteme oder -mechanismen suchen, denn die Demokratie funktioniert nicht. Du brauchst ein holografisches System und das funktioniert sogar in kleinen Gemeinschaften, die aus nur zwei Personen bestehen (wie bei einem Paar). Dort fängt es an.

Aber das ist Zukunftsmusik. In der Zwischenzeit schließe dich mit Gleichgesinnten zusammen und organisiere dich, um etwas zu tun. Ein gutes Beispiel für Menschen, die das tun, sind Organisationen wie "Medicos por la Verdad" (*"Ärzte für die Wahrheit"*) (*mir ist der entsprechende Name im Englischen nicht bekannt*). Das ist ein gutes Beispiel dafür, was ihr alle tun könnt. Helft euch gegenseitig innerhalb eurer Gemeinschaft. Das kannst du tun.

Wenn ein Mitglied in Ungnade fällt und seinen Job verliert, nehmt ihr ihn oder sie in der Gruppe auf, bis er oder sie wieder auf eigenen Füßen stehen kann. Diese Person kann der Gemeinschaft auf andere Weise helfen, bis sie wieder auf die Beine kommt. Das ist die Einstellung, mit der Gemeinschaften und Gruppen von Menschen die schlimmsten Umgebungen überleben. Das ist die Grundlage einer holografischen Gesellschaft.

Denke daran, dass es kein wirkliches Verfahren gibt, um eine holografische Gesellschaft aufzubauen, da sie immer auf die Bedürfnisse des jeweiligen Ortes zugeschnitten sein muss. Die Grundlage ist die Einstellung der Menschen. Die Denkweise.

Ihr müsst jetzt verstehen, dass der Schlüssel zu dem, was ihr sucht, in euch selbst liegt. Und zwar ernsthaft. Hilfe wird gebraucht, aber aufgrund all dessen, was wir erklärt haben, glaube ich nicht, dass sie so geschieht, wie es euch von den New Agern oder den Medien erzählt wird. Je eher ihr also begreift, dass ihr die Verantwortung für euer Leben übernehmen müsst, desto besser wird es euch gehen. Selbst wenn es um einfache Entscheidungen geht, aber ihr habt sie.

Diejenigen, die Macht über euch haben, egal ob es sich dabei um eure Eltern, Lehrer/innen oder Regierungen handelt, werden nur versuchen, euch zum Gehorsam zu überreden. Und wenn du dich in einer Zwickmühle fühlst, dann hast du dich durch deine Entscheidungen in der Vergangenheit selbst in diese Lage gebracht.

Wie ich schon immer gesagt habe, geht es darum zu verstehen, dass du dein Leben

selbst in die Hand nehmen und für deine Entscheidungen verantwortlich sein musst, egal wie dumm oder einfach sie auch sein mögen. Selbst wenn du die Wahl hast, auf dem Boden oder auf deiner Pritsche in einer Gefängniszelle zu schlafen, hast du eine Wahl. Es geht also darum, dass man aus der einen Sicht einen freien Willen hat und aus der anderen nicht. Man muss beides haben, um das große Ganze zu verstehen.

Gosia: Was ist, wenn jemand fragt: Aber diese zufälligen Entscheidungen des freien Willens haben doch sowieso keinen Einfluss auf das große Ganze der Menschheit, da sie von oben gesteuert wird.

Yazhi: Das stimmt aus deiner begrenzten Sichtweise. Auch ich von hier aus kann die Föderation nicht so beeinflussen, wie ich es gerne möchte. auch hier habe ich eine Regierung. Deine dortige basiert auf der größeren hier, deshalb ist sie ähnlich. Wir müssen also alle tun, was wir können. Und um ein großartiges Spiderman-Zitat seines Onkels zu verwenden: "Mit großer Macht kommt große Verantwortung."

Wir müssen diese Verantwortung aus einem Blickwinkel der Stärke und Überzeugung, des Selbstbewusstseins und nicht der Angst heraus übernehmen. Sie lassen die religiösen Manipulationen der göttlichen, politischen und gesetzlichen Strafen der menschlichen Produktion hinter sich, die sie als Ausrede dafür benutzen, keine vollständige Realität in ihrem eigenen Geist zu bilden, die sie dann als Grundlage nutzen können, um eine neue eigene Identität zu schmieden, die sich draußen im Kollektiv widerspiegeln wird.

Lerne alles, was es zu lernen gibt, studiere und studiere ohne Unterlass, um dein eigenes Werte- und Glaubenssystem zu formen. Ich weiß, dass viele von euch davor Angst haben, denn aus der Position des Interesses, die ihr, die ihr mir zuhört, einnimmt, des Mutes, eure eigenen Entscheidungen zu treffen, steht ihr ethisch und moralisch bereits über euren eigenen religiösen und politischen Führern und Ärzten!

Aus dieser Position des Wertes und des Glaubens an euch selbst, mit der Absicht, eine bessere Welt für alle zu haben und zu verwirklichen, habt ihr die Gewissheit, dass das, was ihr tut, einen höheren moralischen Wert hat als das, was sie euch vorschreiben wollen. Solange du immer die Bedürfnisse und Rechte anderer berücksichtigst, indem du nach den Gemeinsamkeiten und nicht nach den Unterschieden suchst.

Denn wer sich in den Dienst anderer stellt, wie es in der Neuen Zeit heißt, macht sich nur zum Sklaven von Opportunisten, die sich selbst als spirituelle Führer bezeichnen, oder er gibt allen um sich herum zu viel, ohne seine eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

Es ist nicht so einfach, einfach nur im Dienste anderer zu leben, sondern ein Gleichgewicht zwischen deinen eigenen Bedürfnissen aufrechtzuerhalten und von dieser Basis auszugehen. Schon wenn diese individuellen Bedürfnisse ausreichend gedeckt sind, kannst du anderen helfen. Dabei solltest du immer im Hinterkopf behalten, dass der Selbsthilfeprozess als Basis nicht dadurch entstehen sollte, dass du andere missbrauchst oder zulässt, dass andere dich missbrauchen.

Erkenne dich also selbst. Und wie ich schon sagte: "Mit großer Macht kommt große Verantwortung." Und wenn du eine gewisse Macht hast, musst du sie auch nutzen. Wenn wir Macht haben, was auch immer es ist, müssen wir sie so weise wie möglich nutzen. Und es gibt eine Menge, was wir tun können.

Ich kann sagen, dass ich nur ein einfaches 10-jähriges Mädchen bin, das vor 2 Jahren seine Mutter verloren hat. Und schau dir an, was für einen Wirbel ich bis jetzt gemacht habe. Aber ich bin ET? Na und, ihr seid alle mächtige Wesen, es sind nur eure Ideen und euer Geist, die euch einschränken.

Wie ich immer sage und immer sagen werde, ist das Einzige, was euch begrenzt, ist eure Vorstellung, dass ihr begrenzt seid. Du bist also deine eigene Grenze, deine Entscheidung, wie groß und mächtig du sein willst und wirst.

Selbst unter einem kollektiven Unbewussten bist du derjenige, der es akzeptiert, sich damit abfindet und es annimmt, denn du kannst es verstehen, alles, was dich, deine Leute, deine Umgebung und deinen eigenen Geist umgibt... du bist immer derjenige, der es kontrolliert.

Du bist ein stellares Wesen, du bist die Quelle, nicht einmal ein Fragment der Quelle, ich meine die Quelle selbst. Alle anderen sind nur du in anderen Kleidern, und alle Spaltungen in deiner Welt sind das Produkt deiner eigenen Ängste.

Ängste wird es immer geben, aber du wirst furchtlos, sobald du dich entscheidest, nicht in sie hineinzufallen und weiterzuleben, glücklich zu sein und jeden einzelnen Moment deines Lebens zu genießen.

Wenn du jemand sein willst, der einzigartig und wirklich mächtig ist, dann musst du lernen, für dich selbst zu denken und es wagen, nicht der Masse zu folgen. Dann wirst du grenzenlos sein.

Sich klein und verletzlich zu fühlen, ist eine Illusion. Dein Geist und deine Seele sind es, die dich groß machen! Unabhängiges Denken ist die wahre Macht. Du bist bereits lebendig, also sei furchtlos und geh da raus und mach eine Delle ins Universum!

Wähle, mit wem du dich verbindest, wähle die Furchtlosen und die unabhängigen Denker.

Sei dir selbst gegenüber weise und vertraue darauf, dass das, was du als weise ansiehst, der richtige Weg für dich ist, und kümmere dich nicht darum, was andere denken.

Sei vor allem dir selbst treu. Sei liebevoll, sei sanft, sei furchtlos. Und mach weiter!

Übersetzung:

Rolf Hofmann

Dieser und alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos:

<https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf meinem YouTube Kanal:

https://www.youtube.com/my_videos?o=U

von YouTube zensierte Videos auf meinem LBRY Kanal : <https://lbry.tv/@Ofaatu>